

Reiseleiterpraktikum Teneriffa

„Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen“ – für viele ein Traum, für uns ist dieser wahr geworden.



Alle FTI Azubis haben im zweiten Lehrjahr die Möglichkeit sich für das Reiseleiterpraktikum im Rahmen des Auslandsprogramms „Abheben und Durchstarten“ zu bewerben. Als der Aufruf dazu kam, rauchten uns erst einmal die Köpfe, denn wir sollten ein kreatives Bewerbungsvideo erstellen. Wir konnten überzeugen und die Freude war groß, als die Zusage vom Azubimanagement erteilt wurde. Zwei Wochen vor Abflug wurden wir dann informiert, dass wir dreieinhalb Wochen auf der größten kanarischen Insel, Teneriffa, verbringen werden. Nach einem fünfstündigen Flug, wurden wir herzlich von einem Mitarbeiter unserer örtlichen Agentur, Meeting Point Spain, empfangen und in eines unserer Labranda Hotels

gefahren, wo wir während des Praktikums in einem Mitarbeiterzimmer untergebracht waren. Die

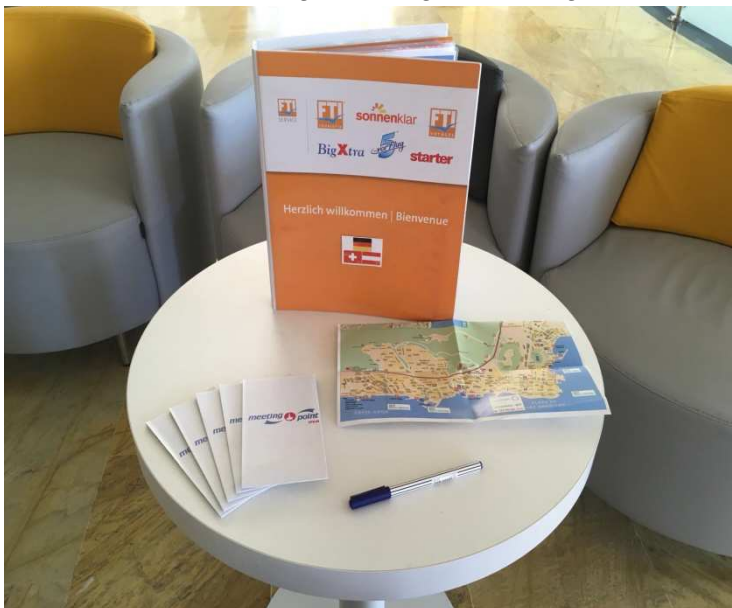


Mahlzeiten und Getränke standen uns dort während unseres Aufenthalts kostenlos zur Verfügung. Um uns auf die Insel einzustimmen, durften wir zu Beginn den Verkaufsschlager der Ausflüge „Die Schatzkiste des Nordens“, eine eindrucksvolle Inselrundfahrt, miterleben. Bevor sich die Urlaubsstimmung breit machen konnte, begann unser erster Arbeitstag, an dem wir von einer kompetenten Reiseleiterin mit vielen hilfreichen Infos versorgt wurden. Bei den ersten Begrüßungstreffen hörten wir gespannt zu und notierten uns nützliches Fachwissen, welches wir bereits am nächsten Tag selbstständig und dazu erfolgreich anwenden konnten, indem wir einen Ausflug an Urlaubsgäste verkaufen konnten. Neben den Begrüßungstreffen, die

ein Reiseleiter für neu ankommende Gäste in den Hotels abhält, gehört auch der Flughafendienst, bei dem man die Neuankömmlinge in Empfang nimmt, den Begrüßungsumschlag übergibt, indem sich erste Informationen über die Destination befinden und sowohl die Zeit als auch der Treffpunkt für das

Begrüßungstreffen vermerkt sind. Danach teilt man den Gästen die Transferbusnummer mit. Gerade am Flughafen sollte man einen kühlen Kopf bewahren und ein hohes Maß an Servicebereitschaft mitbringen, da dort der erste Kontakt zwischen Gast und Reiseleitung stattfindet.

Jeweils nach einer 6 Tage Woche, genossen wir die frühlingshaften Temperaturen am Strand. Natürlich erkundeten wir auch auf weiteren erlebnisreichen Ausflügen die Insel. Neben dem weltberühmten Loro Parque fuhren wir unter anderem zum höchsten Berg Spaniens, dem Pico del Teide und zur atemberaubenden Masca-Schlucht. Ein Highlight war der Ausflug nach La Gomera, eine weitere Kanareninsel, die uns mit all ihren Facetten begeisterte. Doch zurück zum Wesentlichen. Nach einer Woche Einarbeitung von der Reiseleiterin wurden wir mit eigenem Arbeitsmaterial, wie Ticketblöcken, Diensthandy und Kartenlesegerät ausgestattet und auf die Gäste losgelassen. Wir veranstalteten Begrüßungstreffen, bei denen wir uns als Reiseleitung und die Infomappe vorstellten, in der sich Kontaktdaten, Ausflugsbeschreibungen, Wissenswertes über Land und Leute und Abhollisten, die wir tagesaktuell in den Hotels verteilen, befinden. Wir stellten den Urlaubsort mit Hilfe der Ortskarten vor und gaben den Gästen somit eine erste Orientierung. Außerdem werden einige Ausflüge kurz vorgestellt und Kundenwünsche im persönlichen



Gespräch analysiert, damit die passenden Touren für die Gäste gefunden werden können. Beißen die Kunden an, kommen Ticketblock und Diensthandy, mit dem man Ausflüge bei anderen Agenturen bucht, zum Einsatz. Eine erlebnisreiche und durchaus lehrreiche Zeit neigte sich leider viel zu früh dem Ende zu. Das Reiseleiterpraktikum stellt unser persönliches Highlight der Ausbildung dar, weil wir die Möglichkeit hatten gemeinsam mit einem tollen Team und den Gästen in einem unserer Zielgebiete zusammen zu arbeiten. Es hat eine Menge Spaß gemacht die Aufgabenbereiche eines Reiseleiters kennenzulernen und wir konnten viele wertvolle Erfahrungen fürs Leben

mitnehmen.

Wenn auch Ihr die Chance bekommt, euch für das Reiseleiterpraktikum zu bewerben - nutzt sie! Es lohnt sich.

Selina & Anna